

Verbandsgemeinde Saarburg
Ortsgemeinde Irsch



Bebauungsplan „Am Sportplatz“ in der Ortsgemeinde Irsch

Artenschutzrechtliche Betrachtung

Ausfertigung



Bearbeitung:
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Mohsmann
Dr. Andreas Huwer

Im Auftrag der Ortsgemeinde Irsch
Wadern im Dezember 2017

PAULUS & PARTNER INGENIEURBÜRO

Hauptsitz
Im Gewerbepark 5
66687 Wadern
Tel. +49 6871 90280
Fax +49 6871 902830

Büro Niederlassungen
Am Dreiländereck 11
66706 Perl
Tel. +49 6887 560600
Fax +49 6887 5610336

Kochstraße 13
54290 Trier
Tel. +49 651 97609810
Fax +49 651 97609815

www.paulus-partner.de
info@paulus-partner.de

Gesellschafter und
Beratende Ingenieure
Edgar Mohsmann
Dipl.-Ing. (FH)
Rainer Nolte
Dipl.-Ing. (FH)
Christian Nagel
Dipl.-Ing. (FH)



Wasserwirtschaft
Verkehrsanlagen
Ingenieurbau
Bauleitplanung
Landschaftspflege
Ingenieurvermessung
Sport- und Freizeitanlagen
Projektsteuerung
SIGe-Koordination

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Datengrundlage/-erhebungen	5
2.1 Vegetation/Habitate	5
2.2 Fauna	5
3. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (§ 44, 45 BNatSchG)	6
3.1 Artenschutzrechtlich bedeutsame Wirkfaktoren der Planung	6
3.2 Relevanzprüfung	6
3.2.1 Avifauna	10
3.2.2 Säugetiere: Fledermäuse	10
3.2.3 Sonstige	11
3.3 Bestandsdarstellung/Betroffenheitsanalyse	12
3.3.1 Avifauna	12
3.3.2 Fledermäuse	12
3.4 Vermeidungs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen	13
3.4.1 Vermeidungsmaßnahmen	13
3.4.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen	13
4. Zusammenfassung	14
5. Referenzen	15
Artenliste ARTeFAKT TK25 MTB 6305	17

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Im Rahmen der Biotoptypenkartierung festgestellte Vogelarten.	5
Tab. 2: Tabellarische Relevanzprüfung der planungsrelevanten Arten.	7
Tab. 3: Erläuterung zu den Kürzeln in der Tabelle ‚Relevanzprüfung‘.	10

1. Einleitung

Die Ortsgemeinde Irsch plant die Aufstellung eines Bebauungsplans zur städtebaulichen Ordnung und Entwicklung des zentralörtlich gelegenen Areals „Am Sportplatz“. Auf einer Fläche von 4,2 ha sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung dieses Bereiches geschaffen werden. Zur Erweiterung des kommunalen Angebots an Einrichtungen ist ein Konzept geplant, dass die geplante Nutzungserweiterung in die bestehenden Strukturen integriert und damit das Gesamtareal städtebaulich aufwerten soll.

Mit der Umsetzung des Bebauungsplans werden Maßnahmen ermöglicht, die zu Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter heimischer Tier- und Pflanzenarten, insbesondere europäische Vogelarten (gem. Artikel 1 VogelSchRL) und Arten von gemeinschaftlichem Interesse (Anhang IV der FFH-RL), führen können.

Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vor Beeinträchtigungen durch den Menschen sind auf gemeinschaftsrechtlicher und nationaler Ebene umfangreiche Vorschriften erlassen worden. Der Bundesgesetzgeber hat durch die Neufassung der §§ 44 und 45 BNatSchG die europarechtlichen Regelungen zum Artenschutz, die sich aus der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie ergeben, umgesetzt.

Die generellen artenschutzrechtlichen **Verbotstatbestände** des § 44 Abs. 1 sind folgendermaßen gefasst:

"Es ist verboten,

- 1. wild lebenden Tieren der **besonders geschützten** Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 2. wild lebende Tiere der **streng geschützten** Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,*
- 3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der **besonders geschützten** Arten der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 4. wild lebende Pflanzen der **besonders geschützten** Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören*

(Zugriffsverbote)."

Werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfüllt bzw. können nicht ausgeschlossen werden, müssen für eine Projektzulassung die **Ausnahmevoraussetzungen** des **§ 45 Abs. 7 BNatSchG** erfüllt

sein. Artikel 16 Abs. 1 FFH-Richtlinie und Art. 9 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie sind hierbei zu beachten.

Die Artenschutzprüfung gemäß §§ 44 und 45 BNatSchG ist eine eigenständige Prüfung im Rahmen der naturschutzrechtlichen Zulassung eines Bau-/Planungsvorhabens. In der vorliegenden artenschutzrechtlichen Betrachtung nach § 44 BNatSchG werden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle heimischen europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.

Die vorliegende gutachterliche Einschätzung soll in Form einer Vorprüfung abschätzen, ob die vorhabenbedingte Wirkfaktoren geeignet sind, artenschutzrechtliche Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG auszulösen und ob möglicherweise weitergehende Betrachtungen notwendig werden.

2. Datengrundlage/-erhebungen

2.1 Vegetation/Habitate

Eine detaillierte Beschreibung des Untersuchungsgebietes kann dem Umweltbericht zum Bebauungsplan „Am Sportplatz“ entnommen werden.

2.2 Fauna

Für die vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung wurden, mit Ausnahme von Gelegenheitsbeobachtungen im Zuge der Biotoptypenkartierung, keine gesonderten Erhebungen zu Tierarten- bzw. Tierartengruppen durchgeführt. Anhand der kartierten Biotope erfolgte eine Potentialabschätzung zum Vorkommen der planungsrelevanten Arten durch Vergleich mit den jeweiligen artspezifischen Ansprüchen (BAUER et al. 2011, DIETZ & KIEFER 2014, DIJKSTRA 2014, GEDEON et al. 2014, GÜNTHER 1996, LBM 2011, LFU 2014, SETTELE & STEINER 2015, TROCKUR et al. 2010).

Im Rahmen der Biotoptypenkartierung wurden überwiegend weitverbreitete und ungefährdete Arten festgestellt (Tab. 1). Lediglich der Haussperling wird in der Roten Liste Rheinland-Pfalz geführt. Die Art wurde jedoch nur bei der Nahrungssuche festgestellt und brütet wohl im Bereich des Ortskerns von Irsch - zumindest deuten die Flugrichtungen darauf hin. Hinsichtlich des Status der verbleibenden Arten bestehen methodisch bedingt große Unsicherheiten, weshalb nur Grün- und Buchfink, Blaumeise und Amsel als Brutvogelarten innerhalb des Geltungsbereiches sicher eingestuft werden konnten.

Tab. 1: Im Rahmen der Biotoptypenkartierung festgestellte Vogelarten.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Status	Rote Liste RIP
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	(B)	*
<i>Carduelis choliris</i>	Grünfink	B	*
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	N	*
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	N	*
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	N	*
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	B	*
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	N	*
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	B	*
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	N	*
<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	N	3
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	N	*
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	N	*
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	(B)	*
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	(B)	*
<i>Turdus merula</i>	Amsel	B	*

3. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (§ 44, 45 BNatSchG)

3.1 Artenschutzrechtlich bedeutsame Wirkfaktoren der Planung

Mit der Umsetzung der Planung sind Maßnahmen verbunden, die zu artenschutzrechtlichen Konflikten führen können. Nach ihrem zeitlichen Eintreten lassen sich bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren unterscheiden:

Baubedingt

- Die Bautätigkeiten führen zu akustischen und visuellen Störungen der angrenzenden Lebensräume. Dies gilt insbesondere für den empfindlichen Biotoptypenkomplex am Zusammenfluss von Irscher Bach und Büsterbach.

Anlagebedingt

- Durch den Bauleitplan werden Neuversiegelungen vorbereitet, die zur Zerstörung der betroffenen Biotope führt. Die ursprünglich mit diesen Biotopen verbundenen Funktionen als (Teil-)Lebensraum gehen damit dauerhaft verloren. Insbesondere führt die Erweiterung des nördlichen Baufelds zu einer Einengung des Biotoptypenkomplexes Irscher Bach/Büsterbach.

Betriebsbedingt

- In der Summe wird sich hinsichtlich der akustischen und visuellen Störung im Umfeld des Sportplatzes zwar wenig ändern, da gegenüber der Bestandssituation keine wesentliche Intensivierung zu erwarten ist. Jedoch ist mit einer punktuellen Zunahme der Störungen im nördlichen Geltungsbereich zu rechnen, die aufgrund der Empfindlichkeit der angrenzenden Lebensräume nicht unerheblich ist.

3.2 Relevanzprüfung

In der Artenschutzprüfung werden alle Arten behandelt, deren Vorkommen im Wirkraum des Projektes zu erwarten ist. Arten, deren Habitatansprüche im Untersuchungsgebiet nicht erfüllt sind, werden nicht betrachtet. Aus den tatsächlich oder potentiell im Untersuchungsraum vorkommenden Arten, werden im Rahmen einer **Relevanzprüfung** diejenigen „herausgefiltert“ (Abschichtung), für die eine verbotstatbeständige Betroffenheit durch das jeweilige Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann (Relevanzschwelle) und die daher einer detaillierten artenschutzrechtlichen Prüfung nicht mehr unterzogen werden müssen (Tab. 2). Neben kartierten Arten werden in der Relevanzprüfung folgende „planungsrelevante Arten“ mitberücksichtigt:

- Arten des Anhangs IV der FFH-RL (sofern in Rheinland-Pfalz vorkommend)

- Arten des Anhangs I der VogelSchRL
- Vogelarten der Roten Liste Rheinland-Pfalz (ohne Kategorien „0“)

Die Ermittlung der artenschutzrechtlichen bzw. planungsrelevanten Arten erfolgte über die Auswertung der Datenbank „Arten und Fakten“ des Landesamtes für Umwelt Rheinland-Pfalz (ARTEFAKT 2016) für das Messtischblatt TK 25-Nr. 6305 „Saarburg“.

Tab. 2: Tabellarische Relevanzprüfung der planungsrelevanten Arten.

Taxon (kurz)	Artnamen		Rote Liste RIP	Potentielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigungen durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
	Wissenschaftlich	Deutsch					
AMP	<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtsheferkröte	4	n			eLf
AMP	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	3	n			eLf
AMP	<i>Bufo calamita</i>	Kreuzkröte	4	n			eLf
AMP	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	n			eLf
AMP	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	n			eLf
AMP	<i>Rana kl. esculenta</i>	Teichfrosch	*	n			eLf
AMP	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch	*	n			eLf
AMP	<i>Triturus cristatus</i>	Kamm-Molch	3	n			eLf
AMP	<i>Triturus helveticus</i>	Fadenmolch	4	n			eLf
AVI	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	n			eLf
AVI	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V	n			eLf
AVI	<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	n			eLf
AVI	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	3	n			eLf
AVI	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	n			eLf
AVI	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	n			eLf
AVI	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	n			eLf
AVI	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	1	n			eLf
AVI	<i>Bubo bubo</i>	Uhu	*	n			eLf
AVI	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	n			eLf
AVI	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink	*	v			eLf
AVI	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink, Grünling	*	v			eLf
AVI	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3	n			eLf
AVI	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	1	n			eLf
AVI	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	*	v			eLf
AVI	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	*	v			eLf
AVI	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	n			eLf
AVI	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	(v)	n		sTI
AVI	<i>Emberiza calandra</i>	Graumammer	2	n			eLf
AVI	<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	*	v	n		sTI

Taxon (kurz)	Artname		Rote Liste RIP	Potentielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigungen durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
	Wissenschaftlich	Deutsch					
AVI	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	*	v	n		sTI
AVI	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	n			eLf
AVI	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	V	n			eLf
AVI	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	(v)	n		sTI
AVI	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	n			eLf
AVI	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V	n			eLf
AVI	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	n			eLf
AVI	<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe	1	n			eLf
AVI	<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	1	n			eLf
AVI	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	n			eLf
AVI	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	*	v	n		sTI
AVI	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	V	n			eLf
AVI	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	n			eLf
AVI	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	*	v	n		sTI
AVI	<i>Parus major</i>	Kohlmeise	*	v	n		sTI
AVI	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	3	v	n		sTI
AVI	<i>Passer montanus</i>	Feldperling	3	n			eLf
AVI	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	n			eLf
AVI	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	n			eLf
AVI	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	*	v	n		sTI
AVI	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	3	n			eLf
AVI	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	V	n			eLf
AVI	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	1	n			eLf
AVI	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	n			eLf
AVI	<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	V	n			eLf
AVI	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	n			eLf
AVI	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V	v	n		sTI
AVI	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	*	v	n		sTI
AVI	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V	n			eLf
AVI	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V	n			eLf
AVI	<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	1	n			eLf
AVI	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	*	v	n		sTI
AVI	<i>Turdus merula</i>	Amsel	*	v	n		sTI
AVI	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	V	n			eLf
AVI	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	2	n			eLf
AVI	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	n			eLf
FIRU	<i>Cottus gobio</i>	Groppe, Mühlkoppe	2	n			eLf
FIRU	<i>Rhodeus amarus</i>	Bitterling	1	n			eLf
FleM	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	1	n			eLf

Taxon (kurz)	Artname		Rote Liste RIP	Potentielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigungen durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
	Wissenschaftlich	Deutsch					
FleM	<i>Eptesicus serotinus</i>	BreitflügelFledermaus	1	(v)	(v)	n	sTI
FleM	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	n			eLf
FleM	<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	(neu)	n			eLf
FleM	<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	II	n			eLf
FleM	<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	3	n			eLf
FleM	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	2	(v)	(v)	n	sTI
FleM	<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	2	n			eLf
FleM	<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	1	n			eLf
FleM	<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleiner Abendsegler	2	(v)	(v)	n	sTI
FleM	<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler	3	(v)	n		sTI
FleM	<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus	2	n			eLf
FleM	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3	v	v	n	sTI
FleM	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	(neu)	n			eLf
FleM	<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr	2	(v)	(v)	n	sTI
FleM	<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	(v)	(v)	n	sTI
FleM	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	Große Hufeisennase	1	n			eLf
LEPT	<i>Lycaena dispar</i>	Gr.Feuerfalter	V	n			eLf
MAM	<i>Castor fiber</i>	Europäischer Biber	0	n			eLf
MAM	<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze	4	n			eLf
MAM	<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus	3	n			eLf
MOL	<i>Unio crassus</i>	Bachmuschel	[1]	n			eLf
ODON	<i>Oxygastra curtisii</i>	Gekielter Flussfalke	(neu)	n			eLf
REP	<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	4	n			eLf
REP	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	*	n			eLf
REP	<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter	3	n			eLf
REP	<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	*	n			eLf

Tab. 3: Erläuterung zu den Kürzeln in der Tabelle ‚Relevanzprüfung‘.

Spalte	Kürzel	Langtext
Taxon	MOL	Muscheln/Schnecken
	KRE	Krebse
	COL	Käfer
	ODON	Libellen
	LEPT	Tagfalter
	LEPN	Nachtfalter
	FIRU	Fische/Rundmäuler
	AMP	Amphibien
	REP	Reptilien
	FleM	Fledermäuse
	MAM	Säugetiere
	AVE	Vögel
	Rote Liste	0
1		vom Erlöschen bedroht
2		stark gefährdet
3		gefährdet
V		Vorwarnliste
R		Art mit geographischer Restriktion
Vorkommen/	(neu)	neue Art ohne aktuelle Einstufung
	n	nicht vorhanden
Beeinträchtigung	(v)	vermutet
	v	vorhanden
Ausschlussgrund	eLf	essentielle Lebensraumstrukturen fehlen
	sTI	Sporadisch genutzter Teillebensraum ohne essentielle Bedeutung für die Art
	oNw	ohne Nachweis im Rahmen der Kartierung

Aufgrund unzureichender Lebensraumausstattung und fehlender Hinweise, die für ein Vorkommen sprechen, kann eine vorhabenbedingte Beeinträchtigung einiger planungsrelevanter Arten bzw. Artengruppen bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden.

3.2.1 Avifauna

Das Plangebiet ist großflächig anthropogen überprägt, weshalb nach Überprüfung der Habitatpräferenzen lediglich synanthrope Vogelarten zu erwarten sind. Dabei handelt es sich zu meist um Arten, die aufgrund ihrer breiten ökologischen Amplitude sehr anpassungsfähig sind und daher als ungefährdet einzustufen sind. Anspruchsvollere Arten, die an alte Waldstandorte, ausgedehnte extensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen oder ähnliches gebunden sind, finden im Plangebiet keine geeigneten Habitate.

3.2.2 Säugetiere: Fledermäuse

Im Plangebiet ist mit Fledermausarten zu rechnen, die typischerweise als Dorf- und Gebäudearten gelten bzw. Ortsrandlagen als Teillebensraum in Anspruch nehmen. Ausgeschlossen wurden vorab solche Arten, die an geschlossene Wälder und/oder Gehölzstrukturen sowie breitere Fließ- oder Stillgewässer gebunden sind, da entsprechende Habitate von der Planung nicht betroffen sind.

3.2.3 Sonstige

Mit Ausnahme der potentiell betroffenen Vogel- und Fledermausarten, ist innerhalb des Geltungsbereichs nicht mit weiteren planungsrelevanten Arten bzw. Artengruppen zu rechnen, da schlicht die essentiellen Feucht- bzw. Trockenlebensräume fehlen, die die Voraussetzung für ein Vorkommen darstellen.

3.3 Bestandsdarstellung/Betroffenheitsanalyse

3.3.1 Avifauna

Die Nutzungsänderungen, die mit dem Bebauungsplan verbunden sind haben keinen unmittelbaren Einfluss auf die lokale Avifauna. Der überwiegende Teil des Geltungsbereiches ist bereits jetzt einer intensiven Freizeitnutzung unterworfen und daher nur noch für störungstolerante Arten überhaupt nutzbar.

Bei den vorhandenen Gehölzen handelt es sich um überwiegend lichte, junge (und i.d.R. gepflanzte) Bestände, was eine erfolgreiche Reproduktion von freibrütenden Arten deutlich erschwert, da die Einsehbarkeit und die hieraus resultierende Gefährdung durch Prädatoren (Rabenvögel, Hauskatzen) zu hoch ist. Ungeachtet dessen ist aus Gründen des allgemeinen Artenschutzes ein Roden von Gehölzen in der Vegetationszeit nicht gestattet.

Die Vielschnittrasen sind als Fortpflanzungsstätten per se völlig ungeeignet. Als Nahrungsquelle für insektivore Vogelarten sind sie zwar für überwiegend am Boden jagende Arten wie Bachstelze, Amsel oder Star nicht ohne Bedeutung, darüber hinaus tragen sie allerdings nur noch marginal zum ganzjährigen Angebot an Nahrung bei.

Die Weide im nördlichen Bereich des Bebauungsplans, die teilweise überplant wird, ist hinsichtlich ihrer Bedeutung für die lokale Vogelwelt höher einzuordnen. Zum einen ist das Darangebot an unterschiedlichen Nahrungsquellen deutlich höher einzustufen. Insbesondere die zahlreichen Vogelarten, die an die nördlich angrenzenden Bachökosysteme gebunden sind, können von dieser Fläche profitieren. Zudem stellt die strukturelle Heterogenität ein gewisses Potential für bodenbrütende Arten dar. Da jedoch nur ein schmaler Streifen dieser Fläche beansprucht und sich gegenüber der Bestandssituation keine wesentliche Zunahme von anlage- oder betriebsbedingten Störquellen ergeben wird, ist es wahrscheinlich, dass die empfindlicheren Arten, die in dem angrenzenden Biotopkomplex zu vermuten sind, nicht stärker gestört werden als bisher auch. Ungeachtet dessen sollten vorsorglich grünordnerische Maßnahmen zur Minimierung der Störungen und zum Erhalt der verbliebenen Grünlandflächen.

3.3.2 Fledermäuse

Die örtliche Fledermausfauna wird im Wesentlichen aus synanthropen Arten rekrutiert sein, da das Plangebiet am Ortsrand liegt und in der Ortslage von Irsch zahlreiche alte Gebäude vorhanden sind, die als potentielle Quartiere gebäudebewohnender Arten dienen können. Den Arten ist gemein, dass sie regelmäßig auch im Siedlungs- und Ortsrandbereich jagen. Die örtlichen Biotope werden zwar mit Sicherheit überflogen und sporadisch bejagt, sind aufgrund ihrer geringen botanischen und strukturellen Vielfalt jedoch keine essentiellen Jagdgebiete. Die mit dem Bebauungsplan verbundenen Umnutzungen/-gestaltungen ziehen daher keine

artenschutzrechtlich relevanten Beeinträchtigungen nach sich. Eine Unterbindung essentieller Leitlinien ist ebenfalls nicht erkennbar.

Innerhalb des Geltungsbereiches existieren keine geeigneten Fledermausquartiere. Die Mehrzweckhalle ist aufgrund ihres relativ geringen Alters und der guten Bausubstanz als Quartier ungeeignet. Denkbar sind hier lediglich Tagesverstecke einzelner Individuen. Das für den Abriss vorgesehene Vereinshaus wird ebenfalls eher als Tagesversteck denn als Wochenstuben- oder Sommerquartier genutzt werden, da hier keine kleinklimatisch geeigneten Räume zu erwarten sind. Der örtliche Gehölzbestand ist aufgrund seines geringen Alters und dem Fehlen geeigneter Spaltenquartiere (Bruch-, Faulstellen, etc.) für baumbewohnende Arten uninteressant.

In Anbetracht der potentiellen Tagesverstecke ist ein Gebäudeabriss außerhalb der sommerlichen Aktivitätszeit durchzuführen.

3.4 Vermeidungs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

3.4.1 Vermeidungsmaßnahmen

Mit der Umsetzung der Planung sind Maßnahmen verbunden, die zu erheblichen Beeinträchtigungen der betroffenen Arten- bzw. Artengruppen führen können. Daher sind die nachfolgenden Vermeidungsmaßnahmen zu ergreifen:

- V1** Die Rodung von Gehölzen ist zum Schutz der lokalen Avifauna zwischen dem 1. März und dem 30. September eines Jahres unzulässig.
- V2** Ein (Teil-)Abriss bestehender Gebäude ist nur außerhalb des sommerlichen Aktivitätszeitraumes von Fledermäusen zwischen November und März gestattet. Vor dem Abriss ist die Anlage gutachterlich auf Vorkommen zu untersuchen (§ 24 Abs. 3 LNatSchG).

3.4.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

Vorgezogene Ausgleichs- bzw. CEF-Maßnahmen (continuous ecological functionality-measures) sind zur Gewährleistung der artenschutzrechtlichen Unbedenklichkeit nicht zu ergreifen.

4. Zusammenfassung

Für die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Sportplatz“ in Irsch ist es erforderlich, die artenschutzrechtlichen Konflikte der Planung zu prüfen, da der Bebauungsplan Maßnahmen vorbereitet, die geeignet sind die Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG auszulösen.

Für die vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung wurde eine Biotoptypenkartierung am 23.08.2016 durchgeführt, die als Grundlage für die Potentialabschätzung als Lebensraum für planungsrelevante Arten herangezogen wurde. Innerhalb des Plangebiets finden sich keine gesetzlich geschützten Biotope (§ 30 BNatSchG) oder natürliche Lebensräume (Anhang I FFH-RL).

Im Plangebiet sind keine seltenen oder gefährdeten Vogelarten zu erwarten, da die örtlichen Strukturen und Biotoptypen den Ansprüchen dieser Arten an den Lebensraum nicht genügen. Es ist daher nur mit weitverbreiteten und ungefährdeten Arten zu rechnen, deren Erhaltungszustand durch die Umsetzung des Bebauungsplanes nicht gefährdet ist. Zwar entfallen temporär potentiell geeignete Fortpflanzungs- und Ruhestätten, im Zuge der Neugestaltung der Grünanlagen werden jedoch vergleichbare Strukturen neu geschaffen, die kurzfristig dieselben Funktionen ausüben können. Die unbeabsichtigte Tötung von Individuen europäischer Vogelarten kann unter Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahme V1 (Bauzeitenregelung) ausgeschlossen werden. Zum Schutz der angrenzenden Brutvogelarten sollte entlang der Erschließungsstraße und des nördlichen Baufeldes eine Sichtschutzpflanzung vorzunehmen.

Das zum Abriss vorgesehene Gebäude kann gebäudebewohnenden Fledermausarten als Quartier dienen. Aufgrund der Bauweise des Gebäudes ist eine Nutzung als Quartier von Kolonien oder als Wochenstuben auszuschließen. Da jedoch die Möglichkeit besteht, dass einzelne Tiere vorhandene Spalten als Tages- oder Sommerversteck nutzen, sind Vermeidungsmaßnahmen (V3: Gebäudeabriss außerhalb der sommerlichen Aktivitätsperiode) zu ergreifen. Eine weitere Betroffenheit ist nicht gegeben, da der Verlust potentieller Jagdräume nur kleinfächig ist und bedeutsame Leitlinien nicht unterbrochen werden.

Unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen ist die Realisierung des Vorhabens aus artenschutzrechtlicher Sicht unbedenklich.

5. Referenzen

- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & FIEDLER, W. (2011): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. 1. Auflage. - AULA-Verlag, Wiebelsheim: 1448 S.
- DIETZ, C. & KIEFER, A. (2014): Die Fledermäuse Europas kennen, bestimmen, schützen. - Kosmos Verlag, Stuttgart: 400 S.
- DIJKSTRA, K.-D. (2014): Libellen Europas: Der Bestimmungsführer. 1. Auflage. - Haupt Verlag, Bern: 320 S.
- Gedeon, K., Grüneberg, C., Mitschke, A., Sudfeldt, C., Eikhorst, W., Fischer, S., Flade, M., Frick, S., Geiersberger, I., Koop, B., Kramer, M., Krüger, T., Roth, N., Ryslavy, T., Stübing, S., Sudmann, S.R., Steffens, R., Völkler, F. & Witt, K. (2014): Atlas deutscher Brutvogelarten. Atlas of German Breeding Birds. 1. Auflage. - Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster: 800 S.
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. Nachdruck der 1. Auflage. - Spektrum Akademischer Verlag, Berlin: 842 S.
- LBM (2011): Fledermaus-Handbuch LBM. Entwicklung methodischer Standards zur Erfassung von Fledermäusen im Rahmen von Straßenprojekten in Rheinland-Pfalz. - Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Koblenz.
- LFU (2014): Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltungen: Steckbriefe zu den Arten der FFH-Richtlinie. - URL: <http://www.naturschutz.rlp.de/?q=natura2000>
- LÖKPLAN (2013): Biotopkartierung Rheinland-Pfalz. - LökPlan GbR, Anröchte.
- LUWG (2015): ARTeFAKT - Artvorkommen im TK-Raster. - Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz [Hrsg.], Mainz. URL: <http://www.artefakt.rlp.de/> [Zugriff: Juni 2015].
- SETTELE, J. & STEINER, R. (2015): Schmetterlinge: Die Tagfalter Deutschlands. 3. Auflage. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart: 256 S.
- TROCKUR, B., BOUDOT, J.-P., FICHEFET, V., GOFFART, P., OTT, J. & PROESS, R. (2010): Atlas der Libellen/Atlas des libellules (Insecta, Odonata); Fauna und Flora in der Großregion/Faune et Flore dans la Grande Region, Band 1. - Zentrum für Biodokumentation [Hrsg.], Landsweiler.

Gesetzestexte

- BNatSchG: Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist.
- FFH-RL: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.

VogelSchRL: Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung).

Anlage 1

Artenliste ARTeFAKT TK25 MTB 6305

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VS	Schutz	saP
AMP	<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte	4	3	IV	§§	
AMP	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	3	2	II, IV	§§	
AMP	<i>Bufo calamita</i>	Kreuzkröte	4	V	IV	§§	
AMP	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§	
AMP	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	§§	
AMP	<i>Rana kl. esculenta</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§	
AMP	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch			V	§	
AMP	<i>Triturus cristatus</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§	
AMP	<i>Triturus helveticus</i>	Fadenmolch	4			§	
AVI	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht				§§§	
AVI	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber				§§§	
AVI	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger				§	
AVI	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§	
AVI	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	0	2/V w	Art.4(2): Rast	§§	
AVI	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§	
AVI	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3		§	
AVI	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V		Anh.I: VSG	§§	
AVI	<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Anas strepera</i>	Schnatterente			Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	V	Art.4(2): Brut	§	
AVI	<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper				§	
AVI	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V		§	
AVI	<i>Apus apus</i>	Mauersegler				§	
AVI	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§	
AVI	<i>Asio otus</i>	Waldohreule				§§§	
AVI	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		§§§	
AVI	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	1		Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente			Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Bubo bubo</i>	Uhu			Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				§§§	
AVI	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§	
AVI	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§	x
AVI	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink, Grünling				§	
AVI	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer				§	
AVI	<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer				§	
AVI	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		Art.4(2): Rast	§§	
AVI	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch		V w	Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	1	2/2 w	Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer				§	
AVI	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle				§	x
AVI	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			sonst.Zugvogel	§	
AVI	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube				§	x
AVI	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe				§	x

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz	saP
AVI	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V/3 w		§	
AVI	<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	V		§	
AVI	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht				§	
AVI	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht			Anh.I: VSG	§§	
AVI	<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht		V		§	
AVI	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			Anh.I: VSG	§§	
AVI	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§	
AVI	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer				§	
AVI	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohammer				§	
AVI	<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen				§	x
AVI	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke		V w	Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	sonst.Zugvogel	§§§	
AVI	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				§§§	x
AVI	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper		V w		§	
AVI	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink				§	x
AVI	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn			Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§	
AVI	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	V	V	Art.4(2): Rast	§§	
AVI	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher				§	x
AVI	<i>Grus grus</i>	Kranich			Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter				§	x
AVI	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§	x
AVI	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2/3 w	Art.4(2): Brut	§§	
AVI	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§	
AVI	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2/2 w	sonst.Zugvogel	§§	
AVI	<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe	1		Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl		V		§	
AVI	<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	1	V	Anh.I: VSG	§§	
AVI	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall				§	x
AVI	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§	
AVI	<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe		3 w	Art.4(2): Rast	§§	
AVI	<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser				§§	
AVI	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	3 w	Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze				§	x
AVI	<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze				§	
AVI	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§	
AVI	<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper				§	
AVI	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente	R	R w	Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	V			§	
AVI	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V		§	
AVI	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	0	3	Anh.I	§§§	
AVI	<i>Parus ater</i>	Tannenmeise				§	

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VS	Schutz	saP
AVI	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§	x
AVI	<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise				§	
AVI	<i>Parus major</i>	Kohlmeise				§	x
AVI	<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise				§	x
AVI	<i>Parus palustris</i>	Sumpfbeise				§	
AVI	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	3	V		§	x
AVI	<i>Passer montanus</i>	Feldperling	3	V		§	
AVI	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§	
AVI	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	V/V w	Anh.I: VSG	§§§	
AVI	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan				(§)	
AVI	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz				§	x
AVI	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp				§	x
AVI	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	3			§	
AVI	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis				§	
AVI	<i>Pica pica</i>	Elster				§	x
AVI	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	V	2	Anh.I: VSG	§§	
AVI	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht				§§	
AVI	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher			Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle				§	
AVI	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel				§	x
AVI	<i>Regulus ignicapilla</i>	Sommergoldhähnchen				§	
AVI	<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen				§	
AVI	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	1		Art.4(2): Brut	§	
AVI	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe			sonst.Zugvogel	§§	
AVI	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§	
AVI	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§	
AVI	<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	V	V/V w	Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz				§	x
AVI	<i>Sitta europaea</i>	Kleiber				§	x
AVI	<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube				§	
AVI	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		§§§	
AVI	<i>Strix aluco</i>	Waldkauz				§§§	
AVI	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V			§	x
AVI	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§	x
AVI	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§	x
AVI	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke				§	
AVI	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V			§	
AVI	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§	
AVI	<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	1	2	Anh.I: VSG	§	
AVI	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer			Art.4(2): Rast	§§	
AVI	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§	x
AVI	<i>Turdus merula</i>	Amsel				§	x
AVI	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel				§	x

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz	saP
AVI	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel				§	
AVI	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel				§	
AVI	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	V			§§§	
AVI	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	2	2/3 w	Art.4(2): Brut	§§	
AVI	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§	
FIRU	<i>Cottus gobio</i>	Groppe, Mühlkoppe	2		II		
FIRU	<i>Rhodeus amarus</i>	Bitterling	1		II		
FleM	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	1	2	II, IV	§§	
FleM	<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügel-Fledermaus	1	G	IV	§§	x
FleM	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	2	II, IV	§§	
FleM	<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	(neu)	V	IV	§§	
FleM	<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	II	D	II, IV	§§	
FleM	<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	3		IV	§§	
FleM	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	2	V	II, IV	§§	x
FleM	<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	2	V	IV	§§	
FleM	<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	1		IV	§§	
FleM	<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleiner Abendsegler	2	D	IV	§§	x
FleM	<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler	3	V	IV	§§	x
FleM	<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus	2		IV	§§	
FleM	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3		IV	§§	x
FleM	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	(neu)	D	IV	§§	
FleM	<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr	2	V	IV	§§	x
FleM	<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	2	IV	§§	x
FleM	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	Große Hufeisennase	1	1	II, IV	§§	
LEPT	<i>Lycaena dispar</i>	Gr.Feuerfalter	V	3	II, IV	§§	
MAM	<i>Castor fiber</i>	Europäischer Biber	0	V	II, IV, V	§§	
MAM	<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze	4	3	IV	§§§	
MAM	<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus	3	G	IV	§§	
MOL	<i>Unio crassus</i>	Bachmuschel	[1]	1	II, IV	§§	
ODON	<i>Oxygastra curtisii</i>	Gekielter Flussfalke	(neu)	0	II, IV	§§	
REP	<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	4	3	IV	§§	
REP	<i>Emys orbicularis</i>	Europäische Sumpfschildkröte	0	1	II, IV	§§	
REP	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§	
REP	<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter	3	V		§	
REP	<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse		V	IV	§§	

Erläuterungen

Taxon	AMP Amphibien; AVI Vögel, BIGA Muscheln & Schnecken; COL Käfer; FIRU Fische & Rundmäuler; FleM Fledermäuse; HYM Hautflügler; KRE Krebse; LEPN Nachtfalter; LEPT Tagfalter; MAM Säugetiere; ODON Libellen; ORT Heuschrecken; PFL Pflanzen & Moose; REP Reptilien
RL-RP	0 ausgestorben/verschollen; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet; 4 potentiell gefährdet; G Gefährdung anzunehmen (Status unbekannt); V Vorwarnliste; D Daten defizitär; II Durchzügler; (neu) neu für Gebiet (unberücksichtigt); VG Vermehrungsgäste
RL-D	1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet; G Gefährdung anzunehmen (Status unbekannt); V Vorwarnliste; D Daten defizitär; w wandernd
Schutz	§ besonders geschützte Art; §§ streng geschützte Art; §§§ streng geschützte Art gem. EG-ArtSchVO Nr. 338/97
saP	x potentiell vorhabenrelevant